

Info Sprint 19 / 24

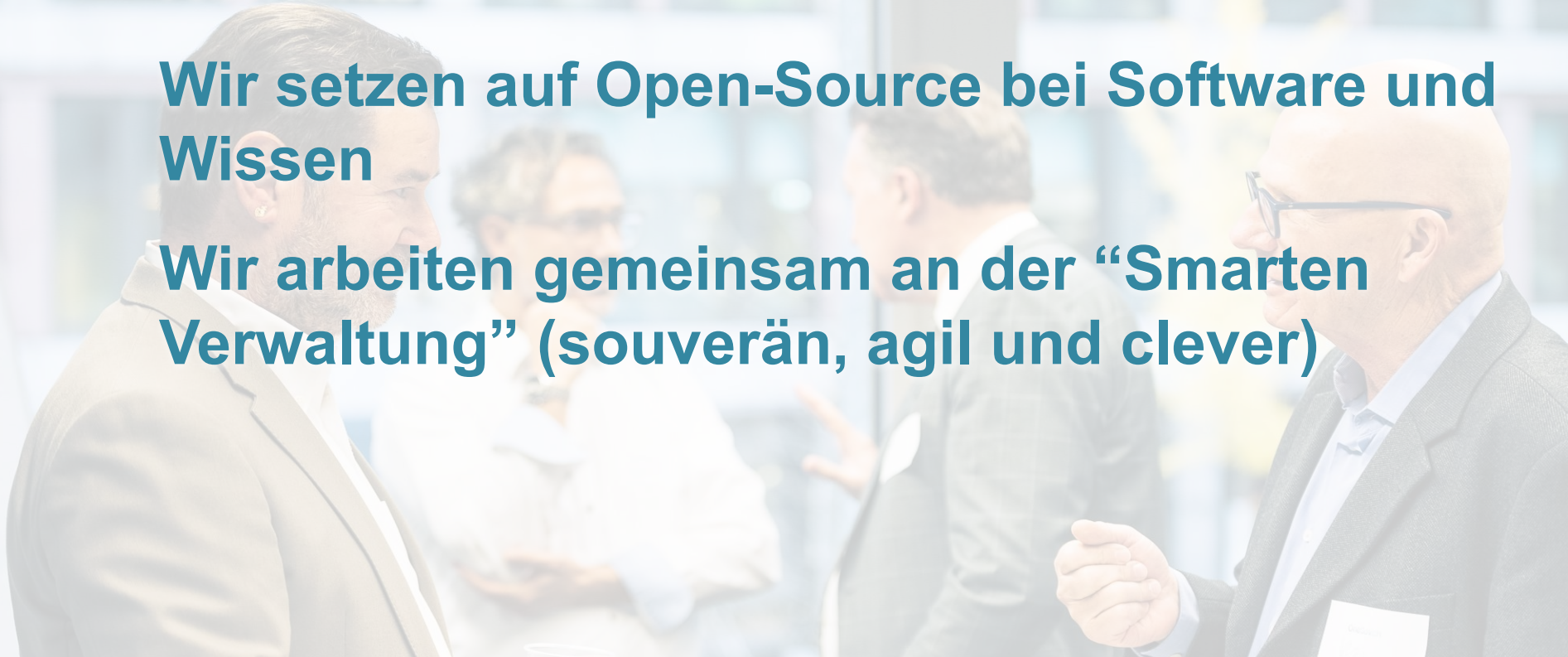
12. November 2024, 15-18:30 Uhr – “Transformation dank Interoperabilität, Kooperation, Entwicklung digitaler Fähigkeiten und agiler Prozesse”

Das starke Kompetenznetzwerk für die moderne und offene Verwaltung

Wir bündeln Erfahrungen, Bedürfnisse und Kontakte

Wir setzen auf Open-Source bei Software und Wissen

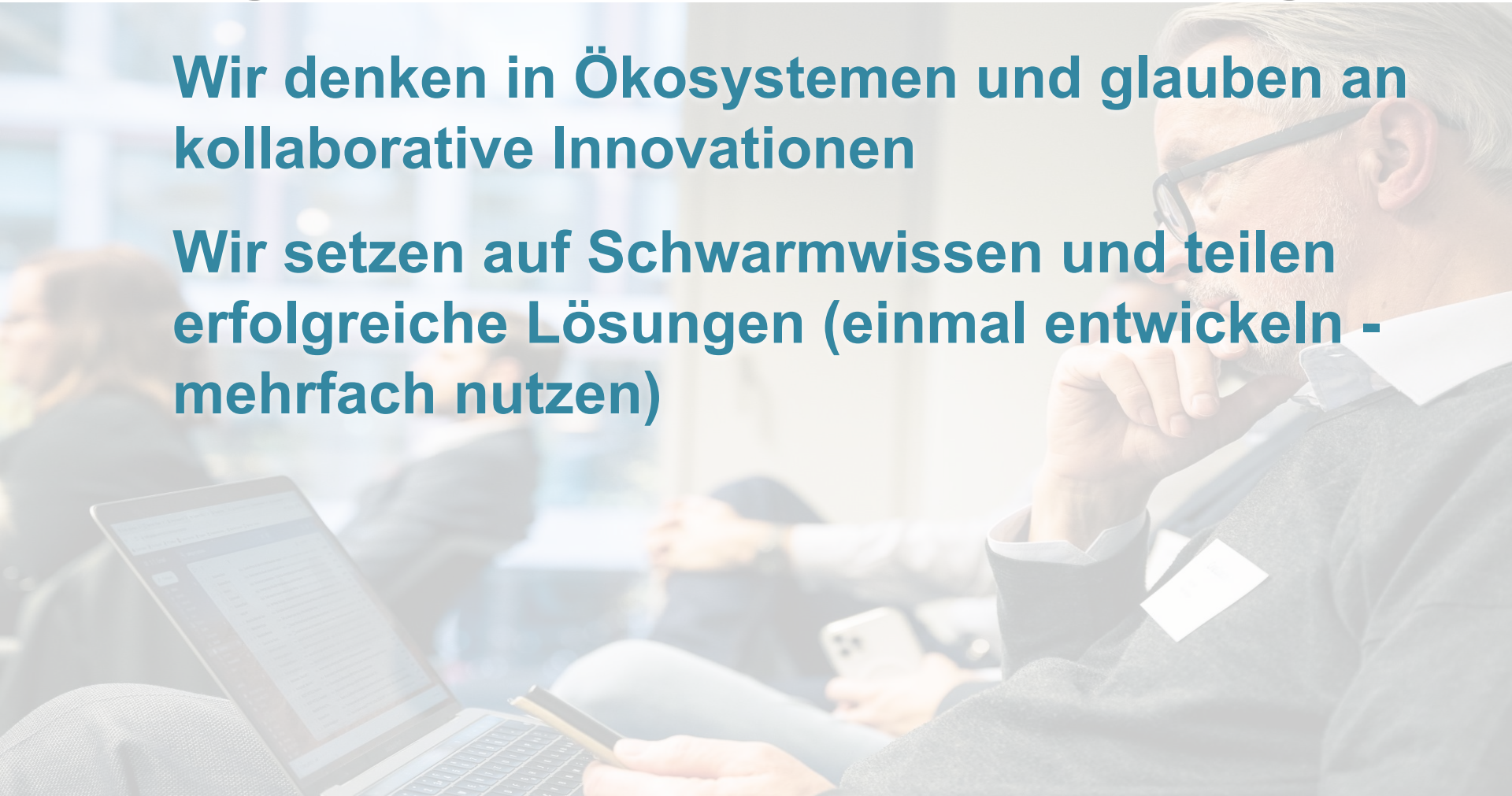
Wir arbeiten gemeinsam an der “Smarten Verwaltung” (souverän, agil und clever)



Das Kompetenznetzwerk für die digitale und innovative Verwaltung

Wir denken in Ökosystemen und glauben an kollaborative Innovationen

Wir setzen auf Schwarmwissen und teilen erfolgreiche Lösungen (einmal entwickeln - mehrfach nutzen)

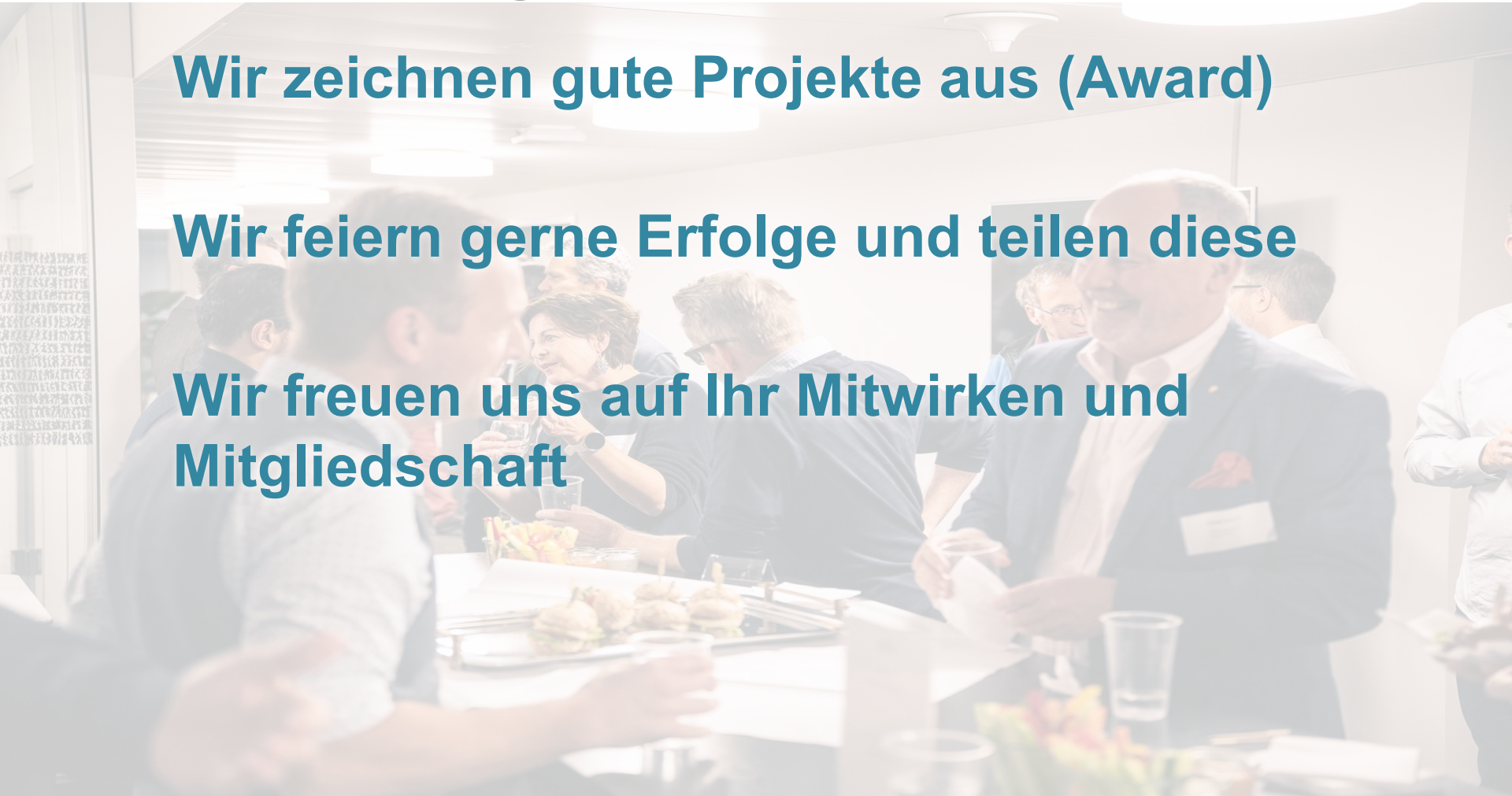


**Nutzen auch Sie unser Netzwerk von
Verwaltungen und Partnern**

Wir zeichnen gute Projekte aus (Award)

Wir feiern gerne Erfolge und teilen diese

**Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und
Mitgliedschaft**



AGENDA

- ❑ 15:00 - Begrüssung & Einleitung - Transformation gelingt nur mit Integration/Interoperabilität und Kooperation/Kollaboration, Benno Häfliger, Geschäftsstelle
- ❑ 15:10 - Keynote - Vorstellung Studie “Stand Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz”. Wie können kollaborative E-Gov.-Projekte gelingen, Lyn Ellen Pleger & Kevin Andermatt ZHAW
- ❑ 15:50 - eCH für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Behörden, Unternehmen und Privaten (Interoperabilität), Elias Mayer, Präsident eCH Expertenausschuss
- ❑ 16:30 - Kurze Pause - Networking

AGENDA

- ❑ **16:45 - Transformation dank Kooperation und Integration in der Praxis:**
 - ❑ **16:45 - Transformation geht nur mit Stakeholder-Management. Das Management-Cockpit der Stadt Dübendorf, Simon Winnistörfer**
 - ❑ **17:10 - Digitale Transformation: IZAB - ein Kooperations-Projekt der Städte Baden und Aarau, Ricarda Stampa (ICT Aarau), Mike Carstensen, gerenativ:**
 - ❑ **17:35 - Unternehmensarchitektur-Management hat ein Imageproblem – Digitale Landkarten für die moderne IT-Transformation, Fabio Anghileri, BOC Group**
 - ❑ **18:00 - Gemeinsam ist sicher - «Cybersecurity Framework» bestehend aus Standards, Richtlinien und Best Practices, Fabian Reinhard, seantis**
 - ❑ **18:25 - Gemeinsame Formular-Plattform von Zürcher Gemeinden, Stephan Portmann, JAXForms**
- ❑ **18:30 - Round-Up und Fragerunde, Benno Häfliger, Geschäftsstelle**
- ❑ **18:45 - Apéro & Networking**

Transformation dank Interoperabilität, Kooperation, Entwicklung digitaler Fähigkeiten und agiler Prozesse (ChatGPT)



Transformation dank *Interoperabilität*, Kooperation, Entwicklung digitaler Fähigkeiten und agiler Prozesse

Das Prinzip “Interoperability by Default”

- **Standards fördern die Kundenorientierung, bedeuten administrative Entlastung und verbessern die Effizienz**
- Interoperabilität im Sinne der **E-Government-Strategie 2020–2023** lässt sich in drei Bereiche aufteilen:
 - Technische Kompatibilität der Systeme
 - Inhaltliche Übereinstimmung der auszutauschenden Informationen
 - Abstimmung von Zielen sowie von Geschäfts- und IT-Architekturen.
- **Verein eCH massgebend.**

Open Source bringt Souveränität und Resilienz

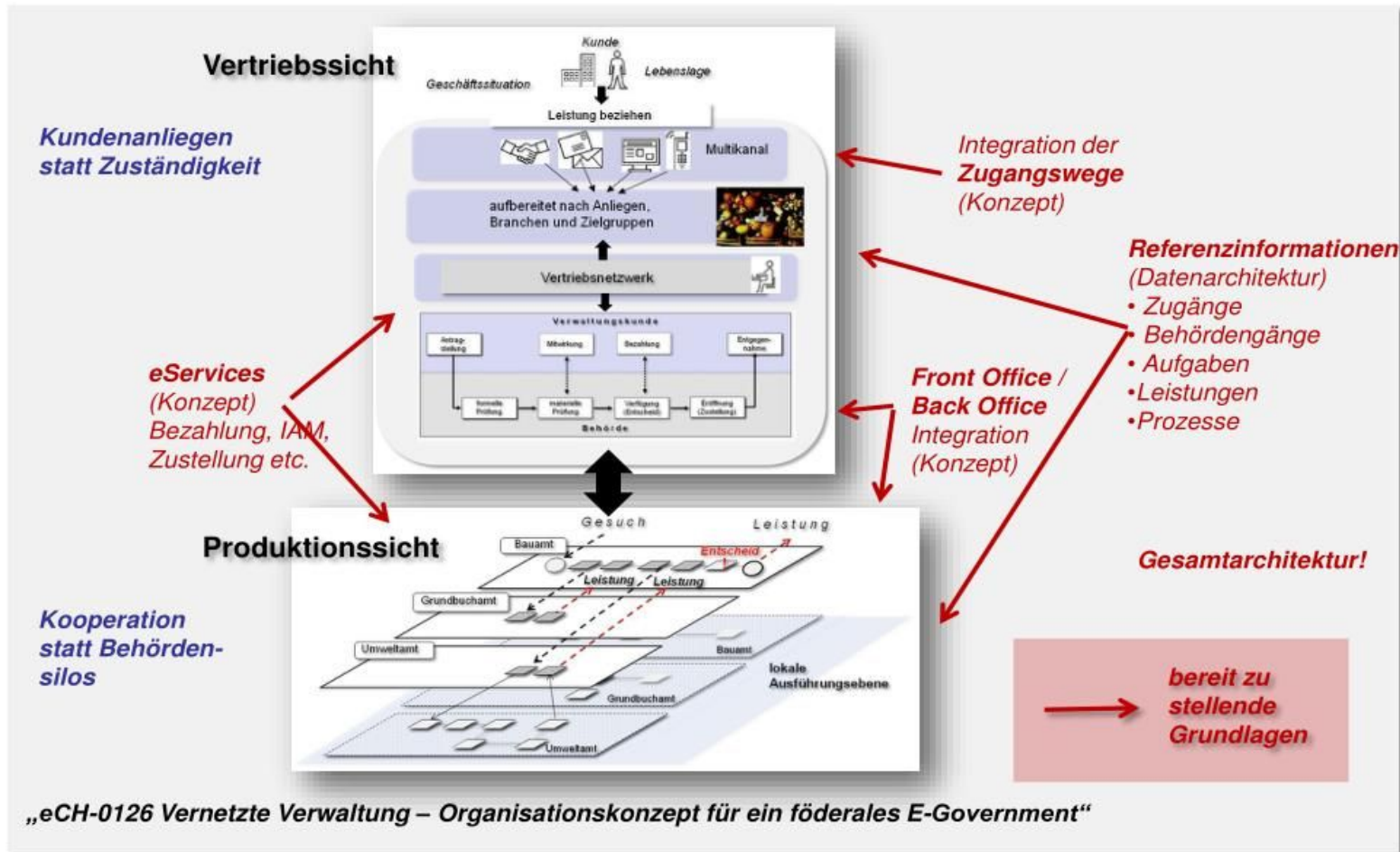
- **Steigerung der Interoperabilität** durch die Wiederverwendung von Open Source Software
- **Reduktion von Abhängigkeiten** von Anbietern
- **Steigerung der Transparenz**
- **Flexibilität und Anpassungsfähigkeit**

“**Technologieradar**“ - wo welche Open Source Software eingesetzt wird, wer über Know-how verfügt.“

- **Gemeinsame Beschaffung fördern (siehe unsere Studie 2023)**
- **Einmal entwickeln - mehrfach nutzen (OneGov.ch).**
-



Vernetzung von Leistungen, Prozessen und Vertriebs- und Produktionsstrukturen



Transformation dank Interoperabilität, *Kooperation*, Entwicklung digitaler Fähigkeiten und agiler Prozesse

Kollaborative und kooperative E-Gov-Projekte. Fachkräftemangel ..? Wie?

Es ist für den Erfolg von E-Government-Projekten notwendig, neben den soziotechnischen Aspekten wie z. B. Bedienerfreundlichkeit, Interoperabilität und Nutzerakzeptanz auch die komplexen

Zusammenarbeitstrukturen unter den öffentlichen wie auch privaten Organisationen zu stärken.

Wirkungsmodell der **Collaborativen Governance**:

- Multilaterale statt bilaterale Interaktion (Kollaboration und Kooperation)
- Schaffung von Verbindlichkeiten (Standards, Vereinbarungen, ..)
- Fachkenntnisse der Projektleitung (Weiterbildung, ..)
- Aktive und breite Kommunikation
- Wissen und Erfahrung sharen
- Ressourcen teilen

Transformation dank Interoperabilität, *Kooperation*, Entwicklung digitaler Fähigkeiten und agiler Prozesse



Transformation dank Interoperabilität, Kooperation, *Entwicklung digitaler Fähigkeiten und agiler Prozesse*

Digitale Fähigkeiten und agile Prozesse

- **Förderung von digitalen Fähigkeiten** unter den Mitarbeitenden („digital skills“) und und Kadermitgliedern („digital leadership skills“)
- **Raschere Innovationszyklen** („more and faster innovation“)
- **Agilere Prozesse bei der Entwicklung und Einsatz von digitalen Technologien** (Strategie Digitale Schweiz, Tallinn-Deklaration)
- **Strukturwandel, den die Digitalisierung mit sich bringt, aktiv erleichtern**“ (Austausch unter Projektverantwortlichen intensivieren)
- **Wissenstransfer von der Forschung zur Wirtschaft** beschleunigen
- **Koordination im Zeitalter von „Open Government“ logischerweise über Netzwerke** („collaborative governance“).

Das alles bietet der Verein OneGov.ch in Kooperation mit MyniGmeind!

★ *Werden auch Sie Mitglied!*